Daham in Unzmarkt Frauenburg

Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Simon Hafnerplatz 2, 8800 Unzmarkt-Frauenburg
GZ: 004/GR-06/2025

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 10. Dezember 2025
Beginn der Sitzung um 19.30 Uhr
im Generationenraum, Simon Hafnerplatz 1

Die Einladung erfolgte am 02. Dezember 2025 durch Einzelladung.
Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Markus Schiffer
Vizebürgermeister Dominik Kobald
Gemeindekassier Gertraud Regner

GR Ing. Martin Bogensberger
GR Carmen Jocham
GR DI Martin Kubli
GR Paul Ehrenreich
GR Ing. Marco Rauchegger BSc. MA
GR Bettina Ruttnig
GR Oliver Schnedl
GR Raphael Trattner-Tilger
GR Felix Udermann
GR Laura Wenzl

Außerdem waren anwesend:
Frau Lisa Hainzl als Protokollführerin und Frau AL Ulrike Trattner und 3 ZuhörerInnen.

Entschuldigt war: GR Roman Fresenberger, GR Christina Kysela

Nicht entschuldigt waren: ---

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Markus Schiffer

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Berichte des Bürgermeisters
3) Fragestunde
4) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
5) Bericht des Prüfungsausschusses
6) Voranschlag 2026
   a) Hebesetze und Höhe der Abgaben
   b) Kassenstärker
   c) Stellenplan
   d) Nachweis über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung
   e) Wirtschaftsplan EVU
   f) Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2030
7) EVU-Strompreisevaluierung
8) Gebührenevaluierung SAT-Gebühren
9) Tarifordnung Festsaal und Generationenraum
10) Tarifordnung Infokanal
11) Tarifordnung Campinglatz und Hotel zur Schiene
12) Pensionszuschuss 2026 Ausgleichszulagenbezieher
13) Fahrtkostenzuschuss und Kindertransport 2026
14) Förderung PV-Anlagen und Biomasseheizungen
15) Ankauf digitale Zeiterfassung - Urlaubsplanung
16) 3G Gewerbepark GmbH – Verlängerung Kommunalsteuerregelung
17) Wirtschaftsförderung NEU ADEG Tilger
18) Sicherheitsdesinfektionsanlage Hochbehälter Frauenburg
19) Investitionen Festsaal Unzmarkt
20) Sprungturm Natursteinbadeteich Freizeitpark
21) Neuwahl eines Prüfungsausschussmitgliedes und Ersatzmitgliedes
22) Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Ing. Markus Schiffer, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2.) Berichte des Bürgermeisters

Vereinsobmänner/Vereinsobfrauentreffen durchgeführt
Das Vereinsobmänner und Vereinsobfrauentreffen hat am Mittwoch, 12. November 2025 um 19:00 Uhr im Festsaal Unzmarkt-Frauenburg stattgefunden. Die zwei Feuerwehren sowie 17 weitere Vereine und der Gemeindevorstand waren bei diesem Treffen anwesend.

Schulausschusssitzung MS Scheifling
Am Dienstag, 04. November 2025 fand in der Mittelschule Scheifling eine Schulausschusssitzung statt. GR Laura Wenzel war bei dieser Schulausschusssitzung anwesend. Geplante bauliche Maßnahmen sind: Dachrenovierung, das Schulwartgebäude auf einen Bewegungsraum umbauen.

Rauchwarnmelder installiert
Christof Tischler hat in den zwei Feuerwehren, auf der Gemeinde und im E-Werk Rauchwarnmelder installiert. In nächster Zeit ist es noch geplant auch in der Volksschule die Rauchwarnmelder zu installieren. Zu diesen Rauchwarnmeldern gibt es auch eine dazugehörige App, welche von den jeweiligen Kommandanten und Verantwortlichen des Gebäudes auf das Handy installiert worden ist.

Wasserrohrbruch Winterholer/Anders
Auf dem Privatgrundstück Mark Winterholer und Peggy Anders kam es zu einem Wasserrohrbruch. Der Schieber war defekt, das Gewinde undicht, und dadurch ist Wasser innen durch das Rohr gelaufen. Das Bauhofteam hat den Schaden schnell repariert.

Arbeiten in der Burgstraße
Momentan ist das Bauhofteam bei den Arbeiten in der Burgstraße beschäftigt. Es wird neben der Straße eine Bankettenerneuerung durch Kunststoffbausteine errichtet.
Bedingt durch einen Krankenstand konnte leider noch nicht alles fertig gestellt werden.

Dienstbesprechung und Aufgabenverteilung
Am Donnerstag, 13. November 2025 fand im Bürgermeisterzimmer eine Dienstbesprechung mit Aufgabenverteilung der Mitarbeiter statt. Es wurde von Oliver eine neue EDV-Struktur geschaffen die er uns genau am Beamer vorgezeigt und erklärt hat. Es wird zukünftig auch weniger Papier ausgedruckt um Gemeindekosten zu sparen.

Arbeiten Gartengasse
Die Wasserleitungen sind fertig verlegt. Mit den Asphaltierungsarbeiten wurden abgeschlossen.
Laut Wassermeister Michael Rößler werde ca. € 900,-- Überschreitung fällig, da mehr Meter asphaltiert wurden.

Planung Wohnhäuser
Für das geplante Wohnprojekt in Frauenburg, Friedrich Gruberweg, wurde eine kostenlose Planungsstudie für Wohnhäuser mit ca. 90 m² Wohnfläche und zwei Kinderzimmern in Auftrag gegeben. Bereits mit der Firma Kohlbacher sowie der OWG wurden Gespräche geführt. Beide Unternehmen haben das Projekt jedoch abgesagt.
Die Firma GEBÖS in Leoben hat hingegen Interesse am Bau der Wohnhäuser und könnte als möglicher Umsetzungspartner in Frage kommen. Es sind 7-11 Wohneinheiten geplant.

Besprechung Pflegeheim
Das Seniorenheim adcura hat einen neuen Betreiber. Besitzer vom Gebäude Seniorenheim bleibt die Firma alpha Esi. Der neue Betreiber unseres Seniorenheimes ist ab 11. November 2025 die Mavida Group. Auch in Pöls gibt es ein Seniorenheim welches von dieser Mavida Group betrieben wird.

Besprechung Stand Flächenwidmung und Raumordnung
Iststand Flächenwidmungsplanes Nr. 3.0 der Marktgemeinde Anbot 2014 Kosten bereits bis heute € 48912,45 Wir müssen fast neu starten Dauer ca. 1 Jahr. Wir können auch die Wohnhäuser nicht bauen. Es gibt einiges welches schwer zu bereinigen ist.

Bauhof Unimog
Der Unimog steht derzeit bei Mercedes in der Reparatur. Ohne die notwendigen Arbeiten, die rund 12.000 € kosten, hätte das Fahrzeug für 2025 kein Pickerl mehr erhalten. Die Reparatur ist daher notwendig, um den Winterbetrieb sicherzustellen.
Bereits 2024 fielen 15.000 € an Reparaturkosten an. Ein neuer Unimog würde die Gemeinde jedoch ca. 220.000 € kosten. Auch der Pritschenbus müsste in nächster Zeit ersetzt oder repariert werden.
Unsere Bauern wurden gebeten, bei der Schneeräumung, falls nötig, einzuspringen.
Angebote für Unimog und Pritschenbus werden eingeholt.

Blumendamen
Frau Nistor Maria verlässt mit Jahresende das Blumenteam. Danke für die hervorragende Arbeit.
Eine Stelle wird mit Anfang Jänner ausgeschrieben.

Cafe Holiday
Herr Avdoyan hat mitgeteilt, dass es schwierig sein wird die Pizzeria weiterzubetreiben. Er hat kein Personal für die kommende Saison. Wir werden eine Ausschreibung bzw. es öffentlich mitteilen, dass wir einen Pächter suchen.

Gemeindezeitung
Gemeindezeitung wurde wieder erstellt und wird im Dezember versendet. Die Gemeinde und Vereine berichten über ihre Tätigkeiten. Ein Veranstaltungskalender ist auf der letzten Seite abgebildet.
Danke Oliver für die sehr gute Arbeit beim Erstellen der Zeitung.

Einige Beschlüsse im GV

Brückenprüfung Radbrücke Mur
Die Firma Berlinger Statik GmbH in Obdach wurde damit beauftragt, eine umfassende Brückenüberprüfung sowie eine Begutachtung der Murradwegbrücke durchzuführen. Die Firma hat uns dann ein detailliertes Angebot mit einem Gesamtpreis von € 3.564, - übermittelt.
Auch die Fußgängerbrücke bei Harald Merl wurde begutachtet. Dabei stellte sich heraus, dass sich die Brücke in einem schlechten Zustand befindet, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist. Aufgrund der großen Schäden wird daher eine vollständige Neuerrichtung der Gehwegbrücke erforderlich sein.

Die Brücke in Wallersbach wurde nicht überprüft, da für dieses Bauwerk ohnehin eine Erneuerung vorgesehen ist. Brücke ist nicht zu sperren, es ist keine Gefahr in Verzug.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Kleinbaumaßnahmen Müllinsel Ebring und Oberer Markt

Die Bilder der Müllinseln zeigen, dass sich unter den Stellflächen der Container kein Asphalt, sondern nur Schotter befindet. Besonders im Winter führt dies zu Problemen, da beim Entleeren der Container Schotter mit in den LKW fällt.
Für die Müllinsel in Ebring wird eine doppelte Menge Asphalt benötigt, da auch die gelben Säcke dort gelagert werden und um eine stabile Oberfläche herzustellen. Es ist auch ein Sichtschutz vorgesehen, um die Müllinsel zu verbessern.
Für die Arbeiten an beiden Müllstationen – in Ebring sowie am Oberen Markt – liegt ein Angebot der Firma STRABAG in Höhe von insgesamt 4.616 Euro vor. Pro Entleerung des Altkleidercontainers muss die Gemeinde € 170,- an den AWV bezahlen. Es werden zukünftig 3 neue gelbe 1.100 Liter Tonnen im ASZ für die Bürger bereitgestellt um die Dosen (Haarspraydosen, Hundedosen) dort entsorgen zu können.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Kleinbaumaßnahmen Künettenasphaltierungen

In unserer Gemeinde waren mehrere kleinere Asphaltierungsarbeiten notwendig, um verschiedene Aufgrabungen wieder gründlich zu schließen.
Im Bereich Murried mussten rund 8 m² Künettenasphalt eingebaut werden, nachdem die Straße aufgrund eines Kanalrohrbruchs aufgegraben wurde.
In der Schulstraße war ein Wasserrohrbruch zu reparieren, wofür etwa 5 m² Künettenasphalt benötigt wurde.
Im Bereich Tobias Mandl kam es leider zu Problemen mit den SAT- und Internetleitungen. Dafür musste der Asphalt geöffnet und anschließend mit etwa 2 m² Künettenasphalt wieder zugemacht werden.
Alle Arbeiten wurden noch vor Wintereinbruch durchgeführt, um später Schwierigkeiten bei der Schneeräumung zu vermeiden. Der Gesamtbetrag für die Künettenarbeiten beträgt € 2.712, -.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.
Anfrage GR DI Martin Kubli
Bitte beim nächsten Mal vorher Rücksprache mit den Anrainern halten, da der Platz sehr knapp bemessen wurde für Holz-LKW.
BGM:
Es wurde vorher mit Andreas Udermann alles angeschaut und für richtig erklärt.

Planungskosten Hauptplatz linke Seite

Es wurden für die Planungskosten für den Hauptplatz auf der linken Seite zwei Angebote von der Gemeinde eingeholt. R7H hat uns ein Angebot über € 6.173,88 Planungskosten zukommen lassen. Das zweite Angebot wurde uns von Baumeister Fasch mit € 6.312,- angeboten. Die Planungskosten für die Ortskernentwicklung/ Marktcafe/ Raika/ öffentliches WC werden von der A17 komplett übernommen. Nachdem die A17 das „ok" von uns bekommt werden sie 5 folgende Planungsbüros einladen ein Angebot zu stellen:

- Prutti Baumanagement GmbH
- R7H BAU:KULTUR:GmbH
- Dipl.-Ing. Gernot BITTLINGMAIER

- Thomas Lorenz ZT GmbH
- BM Ing. Martin Fasch

Grundsatzbeschluss über die Umgestaltung bzw. Neuerrichtung der linken Hauptplatzseite einstimmig gefasst.
A17 hat entschieden: Firma Prutti Bau hat den Zuschlag bekommen.

Förderung Elternverein MS Scheifling
Tamara Jakli als Obfrau des Elternvereins der MS Scheifling hat ein Förderansuchen für das Jahr 2026 an die Gemeinde gestellt. Von 166 Schülerinnen und Schülern sind 44 aus Unzmarkt das sind rund 25 %. Seitens der Gemeinde wird es € 250,- für die MS Scheifling geben.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Nightline Murtal Förderansuchen 20225
Für das Jahr 2025 werden € 2.000, - von der Gemeinde an die Nightline Murtal gefördert. Im Jahr 2026 und 2027 werden die Kosten vom Regionalmanagement übernommen und somit fallen für uns als Gemeinde keine Kosten an.

Antrag wurde einstimmig beschlossen.

3.) Fragestunde

**Anfrage von GR Raphael Trattner-Tilger*
Frage zur Schulausschusssitzung:
Warum wurden nicht alle Ausschussmitglieder eingeladen und bekommen wir im Nachhinein noch ein Protokoll der Sitzung oder eine Information?

GK Gertraud Regner:
Früher bestand der Schulausschuss aus einer Person – BGM oder Vize, jetzt gibt es einen bestehenden Schulausschuss mit 5 Mitgliedern, warum wurden sie darüber nicht informiert? Da stelle ich die Sinnhaftigkeit dieses Ausschusses in Frage

BGM:
Es wurde nur eine Person entsendet, da es eine explizite Einladung an diese Person von der MS Scheifling gab. Auch ich war nicht dabei. Es wurde nur eine Person (GR Laura Wenzl) von der MS Scheifling dazu eingeladen. Protokoll steht euch natürlich zu.
Wir werden Informationen oder diverse Einladungen in Zukunft weiterleiten.

GR Laura Wenzl: Ich kann bestätigen, dass nur eine Person von der MS Scheifling eingeladen wurde.

**Anfrage von GK Gertraud Regner*
Warum wird das neue Volleyballnetz beim Beachvolleyballplatz im Freizeitpark vorm Winter nicht entfernt?

BGM:
Wurde leider verabsäumt. Wird natürlich so schnell wie möglich erledigt. Bauhof sollte es automatisch im Herbst erledigen.

**Anfrage von GR Paul Ehrenreich*
Bei der letzten GR-Sitzung wurde darüber diskutiert wo wir das Salzsilo hinstellen.
Jetzt steht das Salzsilo im Markt. Warum, wenn es anders besprochen wurde?

BGM:
Leider war laut dem Baumeister das Fundament beim Müllbauhof nicht dafür geeignet. Grundwasser und Überschwemmungen sind der Grund. Wir hätten ein fixfertiges, großes Fundament bauen müssen, das war aber in dieser kurzen Zeit nicht möglich.
Das kann aber noch geändert werden. Martin Fasch und Matthias Reif haben daher davon abgeraten. Nach eingehenden Überlegungen und Gesprächen wurde leider auf die Schnelle keine bessere Lösung gefunden.
Frau GK Gertraud Regner wurde von mir darüber informiert.

4.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 08. Oktober 2025 wurde den Fraktionsführern übermittelt.
Schriftliche Einwendungen wurden eingearbeitet und daher ist das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gemäß § 60 GemO 1967 idgF. genehmigt.

5.) Bericht des Prüfungsausschusses

Protokoll vom 20. November 2025

Anwesende:
GR DI Martin Kubli , GR Paul Ehrenreich
GR Bettina Ruttnig, GR Ing. Martin Bogensberger, GR Laura Wenzl

1.) Prüfungsausschussvorsitzender GR DI Martin Kubli begrüßt die anwesenden Prüfungsausschussmitglieder.

2.) Prüfung Errichtung Sport- & Freizeitzentrum

Der Prüfungsausschuss hat im Zuge der Sitzung des 20.11.2025 die Gebarungen rund um die Neuerrichtung das Fußballstadion und Vereinsheims vorgenommen. Folgende drei Punkte wurden stichprobenartig von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses überprüft.

1. **Vergleich der im Gemeinderat beschlossenen Vergaben und Aufträge, mit den finalen Schlussrechnungen.**

Zum Zeitpunkt des Prüfungsausschusses war das Projekt bis auf ca. 11.000 Euro (Tennisplatz) final abgerechnet.
Stichprobenartig wurden einzelne Gewerke (Beschlossene Auftragsschreiben, Schlussbriefe und die finalen Schlussrechnungen) überprüft.

Insgesamt wurden 2.962.979,90 Euro abgerechnet. Im Gemeinderat beschlossen wurden 2.851.644,40. Die Differenz von 111.335,50 Euro liegt im tolerierbaren Rahmen. 157.592,00 Euro werden noch als Förderung seitens des Waldfonds fließen.

Generell stellen die Prüfungsausschussmitglieder fest, dass sowohl bei der Gesamtsumme wie auch bei den Einzelgewerken die Abweichungen durch Überschreitung und Unterschreitungen sich mit meist unter 10 % absolut im Rahmen halten. Es kann daher festgestellt werden, dass bei der Planung und Kostenkalkulation der Gewerke genau und vorausschauend vorgegangen wurde.

2. Überprüfung der für die Finanzierung der Vereinsstätte aufgenommenen Darlehen.

Die Unterlagen des Darlehens über 1.000.000 Euro und einer Laufzeit von 25 Jahre wurden gesichtet. Es konnten alle Fragen beantwortet werden, so wurden z.B. mehrere Bankangebote für die Darlehen eingeholt.

3. Überprüfung der Erlöse und Verwendung der gemeinsamen Bausteinaktion

Es wurden alle Eingangsrechnungen der Bausteinaktion, die Summe der Bausteine, sowie die Protokolle zur vereinbarten Mittelverwendung überprüft.
Bis zur Sitzung des Prüfungsausschusses wurden 13.550 Euro einbezahlt, laut Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 08.10.2025 sollen insgesamt 16.050 Euro fließen. 2.500 Euro fehlen noch. In den gemeinsamen Sitzungen von 13.09.2024 und 27.09.2024 wurde protokolliert, dass die Erlöse der Bausteinaktion zur Ausstattung der Räumlichkeiten verwendet werden sollten und zu 50:50 an Sport und Tennis aufgeteilt werden sollten. Laut Gemeinderatsitzung vom 08. Oktober 2025 wurde kommuniziert, dass das Geld direkt an die Vereine 60 % Sport und 40 % Tennis ausgezahlt werden soll.
Die Prüfungsausschussmitglieder empfehlen die fehlenden 2.500 Euro schnellstmöglich einzutreiben, sowie die entgegen der ursprünglich vereinbarten Zweckbindung geplanten Zahlung an die Vereine bei zukünftigen Unterstützungsleistungen wie Vereinsförderung und sonstigen Zuwendungen zu berücksichtigen.

3.) Allfälliges:
Keine Wortmeldungen

BGM: Dankeschön an GR DI Martin Kubli für die Verlesung des Protokolls und für die Durchführung der Prüfung.

Zu den Ausstehenden € 2.500,-- darf ich mitteilen, dass DI Prutti bereits überwiesen hat, die Firmen Poor und Firma Friedl Installationen werden jeweils die € 500,-- direkt an den Tennisverein überweisen da sie eine Rechnung dafür brauchen.
Baustein Werner Kollenz (€ 500,--) wurde vereinbart, dass er auf die Tafel kommt und der Verein daher weniger bekommt. Dies wurde so vereinbart, da Werner Kollenz diverse Arbeiten für den Sportverein durchgeführt hat.

Zur letzten Wortmeldung zu den Unterstützungsleistungen und Vereinsförderungen wird es im Frühjahr bei der nächsten GR-Sitzung einen Tagesordnungspunkt geben.

Vereine werden von mir persönlich darüber informiert und es werden Gespräche geführt, dass es Einsparungen geben werden muss.

6.) Voranschlag 2026

Der Voranschlag 2026 wurde auf Basis der VRV 2015 erstellt und basiert auf den Daten der Er-fassung der Vermögens- und Finanzierungsbestände, den budgetierten laufenden Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026 und auf den Plandaten des Nachweises der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.

Die Erstellung des Budgets für das Haushaltsjahr 2026 gestaltet sich u.a. aufgrund der immer kleiner werdenden finanziellen Spielräume besonders herausfordernd.

Der **Ergebnisvoranschlag** Gesamthaushalt weist ein negatives Nettoergebnis von - € 125.700,00 auf. Der Summe der Erträge von € 3.275.500,00 steht eine Summe der Aufwendungen von € 3.401.200,00 gegenüber.

Der Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt 2026 weist ein um € 54.800,00 niedrigeres Nettoergebnis aus Saldo 0 gegenüber dem mittelfristigen Haushaltsplan des Vorjahres aus. Die Erträge erhöhten sich um € 468.500,00, aber auch die Aufwendungen sind um € 413.700,00 gegenüber dem MFP höher.

Der Voranschlag wurde für 2026 aufgrund der vom Land bekannt gegebenen Zahlen erstellt und die Fixkosten und Ermessensausgaben der Gemeinde sparsam budgetiert.

Die seit 2024 geltende neue Pflegeverbandsumlage wird mit gesamt € 531.400,00 für das Jahr 2026 budgetiert, sowie für Tagesbetreuungs- und Schulassistenzumlage gesamt € 25.000,00.

Pfarrkindergarten: für die Abgangsdeckung wurden € 94.000,00 budgetiert (lt. Angaben v. KIB3 Kinderbildungs- u. Pfarrkindergärten-Stiftung der Diözese Graz-Seckau). Die Erhöhung von € 30.000,00 gegenüber dem Voranschlag 2025 ergibt sich durch die erforderliche Personalaufstockung.

Die Stromkosten wurden gegenüber dem VA 2024 mit einer ca. 3% Erhöhung auf € 64.900,00 budgetiert.

Planmäßige Abschreibungen € 388.700

Der **Finanzierungsvoranschlag** Gesamthaushalt weist Einzahlungen aus der operativen Gebarung in der Höhe von € 3.239.600,00 aus, die Summe der Auszahlungen beträgt € 2.632.500,00. Der positive Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1 € 607.100,00) wird für die Bedeckung der laufenden Finanzierungstätigkeit von € 269.600,00 verwendet. Dies bedeutet, die Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg kann die laufenden Darlehenstilgungen zur Gänze aus eigenen Mitteln abdecken.

Für 2026 sind Auszahlungen in der investiven Gebarung von € 622.600,00 (Investitionsvorhaben € 242.600,00, Kapitaltransferzahlungen € 380.000,00) geplant, die unter Berücksichtigung der geplanten Finanzierung im Finanzierungsvoranschlag 2026 zu einem negativen Saldo 5 von € 96.200,00 führen.

Projekte 2025:
Für das Haushaltsjahr 2026 werden - aus heutiger Sicht - in Summe € 571.600,00 veranschlagt.

Die Investitionen setzen sich zusammen aus € 217.600,00 für erforderliche investive Einzelvorhaben, € 25.000,00 für sonstige Vorhaben und € 329.000,00 für kooperative investive Einzelvorhaben.

Die investiven Vorhaben betreffen die Zahlung an die Landesbahnen für die errichteten Eisenbahnkreuzungen im Gemeindegebiet Wallersbach, die Adaptierung des Campingplatzes im Freizeitpark, die Anschaffung eines Salzsilos für den Bauhof und die Straßensanierungen 2026.

Die Finanzierungen der Investitionstätigkeit erfolgt durch Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel (€ 421.400,00), Entnahme von Haushaltsrücklagen (€ 10.000,00), Kapitaltransfers (€ 160.800,00) und einer geplanten Darlehensaufnahme (€ 28.100,00).

Kooperative investive Einzelvorhaben betreffen das WLV-Projekt Wallersbach (VA € 329.000,00 = Interessentenbeitrag WLV und Ablöse Grundstücke).

Unter sonstige Vorhaben wurde die Neuanschaffung der Pumpe (Kanal) im Freizeitpark mit € 25.000,00 veranschlagt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2026 in der vorliegenden Form genehmigen.

Der Beschluss des Gemeinderates erfolgt einstimmig.

a) Hebesätze und Höhe der Abgaben

Hebesatz für Grundsteuer = 500%

- ab 1.1.2022 wird für die jährliche Gebührenanpassung (Wasser, Kanal, Müll) die Wertsicherung lt. § 71a Abs. 2 Stmk. GemO 1967 idgF angewendet; der vom Land Steiermark veröffentlichte Wert für 2026 beträgt + 4 %

b) Kassenstärker:

Gemäß § 82 Abs. 2 GemO können zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen Kassenstärker (Kontokorrentkredite, Barvorlagen) bis zu einem Sechstel der „Summe Erträge des Ergebnis-voranschlages Gesamthaushalt“ in Anspruch genommen werden.
Im Haushaltsjahr 2026 beläuft sich dieser Kreditrahmen auf € 545.000,- (Ein Sechstel der Summe Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt dh. 1/6 von € 3.275.500,--).

Es liegt folgendes Offert der Hausbank, Raiffeisenbank Zirbenland vor:
Kontokorrentkredit in der Höhe von € 545.000,--
Laufzeit 01.01.2026 bis 31.12.2026
Verzinsung Soll: 3-Monats-Euribor per 03.12.2025 2,029% zzgl. Aufschlag von 0,69 %; ergibt derzeit einen Sollzinssatz von 2,719 %, keine Rundung
Mindestzinssatz 1,69 % p.a.
oder Fixzinssatz 2,875 % (01.01.2026 bis 31.12.2026)
Überziehungszinsen: 6,00 % bei Überziehungen über der vereinbarten Rahmenhöhe

Antrag: Der Gemeinderat möge der Raiffeisenbank Zirbenland die Zusage zur Einrichtung des Kassenstärkers mit der variablen Verzinsung lt. Angebot für das Haushaltsjahr 2026 erteilen.
Der Gemeinderat beschließt die Zusage an die Raiffeisenbank Zirbenland einstimmig.

c) **Stellenplan 2026:**
Anpassungen auf Grund von Vorrückungen waren notwendig.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Stellenplan beschließen.
Der Beschluss des Gemeinderates erfolgt einstimmig.

d) **Nachweis über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung:**
Antrag: Der Gemeinderat möge die investiven Vorhaben wie folgt beschließen:

Investive Einzelvorhaben:

1815003 Adaptierung Campingplatz: Kosten € 28.000,00, Finanzierung erfolgt durch Bedarfszuweisungsmittel i.H.v. € 18.000,00, Haushaltsrücklagen (i.H.v. € 10.000,00)

1814001 Salzsilo: Kosten € 34.000,00, Finanzierung erfolgt durch BZ-Mittel i.H.v. € 20.400,00 und aus Finanzzuweisungen für Investitionen (KIG 2023 u. 20259 i.H.v. € 13.600,00.

1612004 Straßensanierungen 2026: Kosten € 48.000,00, Finanzierung durch BZ-Mittel i.H.v. € 48.000,00.

1612001 Eisenbahnkreuzungen: Gesamtkosten € 442.001,68 - Kosten 2026 € 107.600,00 (noch ausständige Zahlung an Landesbahn), Restfinanzierung erfolgt durch Kapitaltransfer von Ländern (Förderung Eisenbahnkreuzungen) i.H.v. € 75.000,00.

1163101 Ersatzbeschaffung BLF-C inkl. Tragkraftspritze: Kosten € 144.000,00, Restfinanzierung 2026 € 18.700,00 aus Finanzzuweisungen für Investitionen (KIG 2023 u. 2025) und € 7.300,00 aus Förderungen.

1815002 Freizeitpark und Fuhrpark: Gesamtkosten € 47.682,15, die Restfinanzierung durch Finanzzuweisungen für Investitionen (KIG 2023 u. 2025) i.H.v. € 46.200,00 wurde budgetiert.

1010001 Marktgemeindeamt – Amtsausstattung: Gesamtkosten € 28.093,60, zur Ausfinanzierung diese Vorhaben wurde eine Darlehensaufnahme i.H.v. € 28.100,00 veranschlagt.

1815001 Sport & Freizeitzentrum: die zugesagten BZ-Mittel i.H.v. € 160.000,00 für 2026 wurden veranschlagt.

Kooperative investive Einzelvorhaben:

3633001 WLV-Projekt Wallersbach: Kosten 2026 € 329.000,00 (Interessentenbeitrag WLV und Grundstücksablösen). Finanzierung: Für 2026 wurden bereits € 175.000,00 an BZ-Mittel zugesagt.

Sonstige Investitionen:

2202601 Sonstige Vorhaben 2026: Pumpwerk FZP € 25.000,00, Finanzierung erfolgt zur Gänze durch die Entnahme von HH-Rücklagen.

Der Gemeinderat beschließt die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung einstimmig.

e) EVU Wirtschaftsplan 2026

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Wirtschaftsplan genehmigen.
Der vorliegende Wirtschaftsplan wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

f) MFP – Mittelfristige Finanzplan

Der Mittelfristige Finanzplan ist ein Bestandteil des Voranschlages und soll die Entwicklung der mittelfristigen Finanzlage der Gemeinde darstellen. Für die Erstellung sind die Bestimmungen der VRV 2015 anzuwenden. Die Folgejahre 2026 bis 2030 sind darzustellen. Die für den Voranschlag 2026 budgetierten Beträge wurden unter dem Aspekt äußerster Sparsamkeit für die Folgejahre bis 2030 fortgeschrieben. Die Berechnung der Ertragsanteile erfolgte gemäß Richtlinie zum Voranschlag 2026 des Landes Steiermark vom November 2025. Zugrunde liegt eine Prognose des BMF, welche für das HH-Jahr 2027 ein Ansteigen der Ertragsanteile um 4,29 %, für das HH-Jahr 2028 + 3,92%, für das HH-Jahr 2029 + 3,17% und 2030 eine Steigerung von rund 3,15 % vorsieht.

Die Personalkosten werden mit einer Erhöhung von rund 3% angesetzt.
Investive Vorhaben werden nicht angesetzt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Mittelfristigen Finanzplan für die Folgejahre 2026 – 2030 genehmigen.
Die Genehmigung des MFP erfolgt vom Gemeinderat einstimmig.

7.) EVU-Strompreisevaluierung

Wie bereits bei der letzten Sitzung angesprochen beabsichtigen wir den Strompreis ab 01.01.2026 zu senken.

Geplant sind folgende Preise ab 01.01.2026:

- Energiepreis netto: 13,90 Cent/KWh
- Grundpreis netto: 58,80 € pro Jahr
- Einspeiser PV-Anlage bis 3.500 KWh: 06 Cent/kWh
- Einspeiser PV-Anlage über 3.500 KWh: 04 Cent/kWh

GR DI Martin Kubli:
Warum wurden im Wirtschaftsplan 2026 des EVU`s nur € 100,-- im Punkt e Zinsaufwand veranschlaft? Im Vorjahr bzw. Jahresabschluss sind es über € 15.000,--.

BGM:
Der Zinsaufwand wurde leider falsch dargestellt und wird berichtigt. Hier ist unserem Dienstleister leider ein Fehler unterlaufen.

Nach einhergehender Diskussion wird folgender Antrag gestellt: Der Gemeinderat möge die Strompreisevaluierung ab 01.01.2026 wie folgt beschließen:

- Energiepreis netto: 13,90 Cent/KWh
- Grundpreis netto: 58,80 € pro Jahr
- Einspeiser PV-Anlage bis 3.500 KWh: 06 Cent/KWh
- Einspeiser PV-Anlage über 3.500 KWh: 04 Cent/KWh

Der Antrag wird nach eingehender Diskussion einstimmig angenommen.

8.) Gebührenevaluierung SAT-Gebühren

Im Jahr 2020 wurde die SAT-Gebühr auf € 22,00/Quartal erhöht. Für 2026 planen wir nun eine erneute Erhöhung der Gebühr. Unser Vorschlag wäre es, diese ab dem 01.01.2026 auf € 25,00/Quartal und Haushalt zu erhöhen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung der SAT-Gebühr von € 22,00/Quartal und Haushalt auf € 25,00/Quartal und Haushalt ab dem 01.01.2026 beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9.) Tarifordnung Festsaal und Generationenraum

Im Zuge einer Evaluierung der bestehenden Entgeltregelungen für die Nutzung des Festsaales sowie des Generationenraumes hat sich gezeigt, dass eine Aktualisierung der Tarife notwendig ist. Der bisherige Tarif für die Nutzung des Festsaales betrug € 144,00 inkl. MwSt. Für den Generationenraum existierte bislang kein festgelegter Tarif. Zudem wird der Vorraum des Festsaales vermehrt genutzt, weshalb auch hierfür ein eigener Tarif vorgeschlagen wird.

Zur Schaffung einer einheitlichen und transparenten Tarifordnung wird folgende Anpassung ab dem **01.01.2026** vorgeschlagen:

- **Festsaal**
  € 100,00/Tag + € 35,00 f. Reinigung = € 135,00 netto + 20 % MwSt. = **€ 162,00 brutto**
- **Festsaal-Vorraum u. Küche**
  € 37,50/Tag + € 25,00 f. Reinigung = € 62,50 netto + 20 % MwSt. = **€ 75,00 brutto**
- **Generationenraum**
  € 26,66/Tag + € 15,00 f. Reinigung = € 41,66 netto + 20 % MwSt. = **€ 50,00 brutto**

Antrag: Der Gemeinderat möge folgende Tarifordnung für die Nutzung des Festsaales, des Festsaal-Vorraums und des Generationenraumes ab dem **01.01.2026** beschließen:

- **Festsaal**
  € 100,00/Tag + € 35,00 f. Reinigung = € 135,00 netto + 20 % MwSt. = **€ 162,00 brutto**
- **Festsaal-Vorraum u. Küche**
  € 37,50/Tag + € 25,00 f. Reinigung = € 62,50 netto + 20 % MwSt. = **€ 75,00 brutto**
- **Generationenraum**
  € 26,66/Tag + € 15,00 f. Reinigung = € 41,66 netto + 20 % MwSt. = **€ 50,00 brutto**

Anfrage GK Gertraud Regner:
Muss im Generationenraum auch für eine Jahreshauptversammlung bezahlt werden?
BGM:
Tarifordnung wird einheitlich vorgenommen. Es wird ein Schreiben an alle Vereine per Post ausgesandt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.) Tarifordnung Infokanal

Im Zuge der regelmäßigen Überprüfung der gemeindeeigenen Gebührentarife wurde auch die bestehende Tarifordnung für Einschaltungen im Infokanal einer Evaluierung unterzogen.
Die derzeit geltenden Tarife betragen € 10,00 brutto pro Seite und Woche für Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg sowie € 20,00 brutto pro Seite und Woche für auswärtige Nutzerinnen und Nutzer.

Auch hier streben wir eine Erhöhung der bestehenden Einschaltungskosten ab dem 01.01.2026 an.

Die neue Tarifordnung sieht folgende Entgelte vor:

- Einschaltung 1 Woche pro Seite –Unzmarkt-Frauenburger: € 15,00 brutto
- Einschaltung 1 Woche pro Seite – Auswärtige: € 30,00 brutto
- Veranstaltungen siehe Liste untenstehend: € 15,00 brutto

Für Gewerbebetriebe gilt:
Produktankündigungen sind zu den oben genannten Tarifen zu bezahlen.
Urlaubsankündigungen bleiben weiterhin kostenfrei.

Antrag: Der Gemeinderat möge die nachstehende Tarifordnung für Einschaltungen im Infokanal der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg beschließen und mit 01.01.2026 in Kraft setzen:

- Einschaltung 1 Woche pro Seite –Unzmarkt-Frauenburger: **€ 15,00 brutto**
- Einschaltung 1 Woche pro Seite – Auswärtige: **€ 30,00 brutto**
- Veranstaltungen siehe Liste untenstehend: **€ 15,00 brutto**

Für Gewerbebetriebe sind Produktankündigungen zu den oben genannten Tarifen zu bezahlen. Urlaubsankündigungen bleiben weiterhin kostenfrei.

Veranstaltungen (15€): Veranstaltungen bei denen Geld durch Ausschank eingenommen werden (ausgenommen Meisterschaften/Spielbetrieb)

- Faschingssitzung
- Kinderfasching
- Perchtenlauf der Perchtenrunde
- Glühweinstand an den Adventsonntagen
- Krampus-/Nikolo-Veranstaltung der Kinderfreunde
- Eisschützen-Turniere
- Sommerfest
- Frühjahrskonzert
- Feuerwehrfest / Frühschoppen
- Stodlfest
- SV Oktoberfest
- SV Osterfeuer
- Maibaumaufstellen
- Maibaumumschneiden
- Dartturnier
- Asphaltstock-Straßenturnier

Termine (frei):
Terminankündigungen

- Ortsmeisterschaft im Eisschießen
- Ortsmeisterschaften des TC Unzmarkt-Frauenburg
- ASVÖ Tischtennis-Ortsmeisterschaft
- Jahresabschlussfeier der jeweiligen Sportvereine
- SV Unzmarkt-Frauenburg – Heimspiele
- SV Unzmarkt-Frauenburg – Nachwuchs- bzw. Jugendspiele
- Wander- oder Vereinsausflug
- Kinderfreunde – Osternestsuche
- Kinderfreunde - Muttertag/ Vatertag

- Faschingsumzug
- Flohmarkt oder Bücherbasar
- Adventkonzert (Kirchenchor)
- Messgestaltungen, Hochfeste (Ostern, Weihnachten, Firmung, Erstkommunion)
- Adventmarkt der Gemeinde
- Pfarrkaffee / Pfarrfeste
- Erntedankfeier
- Sternsingen
- Tage der offenen Tür
- Urlaubsankündigungen
- Bildberichte
- Kameradschaftsbund Gedenkfeier/Heldenehrung
- Babytreff
- Kinderturnen
- Jackpot-fit
- Turngruppen
- Jungschar
- Alpenverein

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11.) Tarifordnung Campingplatz und Hotel zur Schiene

Auch für unseren Campingplatz und dem „Hotel zur Schiene“ im Freizeitpark streben wir eine Anpassung der Nächtigungskosten an.
Nach reichlicher Überlegung haben wir folgende neue Tarifordnung ab dem 01.01.2026 ausgearbeitet:

Tarifordnung Campingplatz	
Stellplatz **Wohnwagen/Wohnmobil** inkl. 2 Pers.	€ 20,00
Stellplatz **Zelt** inkl. 2 Personen	€ 15,00
jede weitere Person ab 15 J.	€ 8,00
Kinder von 0 bis 14,99 J.	€ 6,00
Tarifordnung Hotel zur Schiene	
Erwachsene	€ 20,00
Kind 0 bis 14,99 J.	€ 15,00
Zusätzliche Nächtigungskosten	
Strom pro Tag	€ 5,00
Nächtigungsabgabe ab 15 J. Camping	€ 2,00
Nächtigungsabgabe ab 15 J. Hotel zur Schiene	€ 2,50
Hund (Achtung Campingplatzordnung!)	€ 2,00

Antrag: Der Gemeinderat möge die nachstehende Tarifordnung für den Campingplatz sowie dem „Hotel zur Schiene“ im Freizeitpark ab dem 01.01.2026 beschließen:

Tarifordnung Campingplatz	
Stellplatz **Wohnwagen/Wohnmobil** inkl. 2 Pers.	€ 20,00
Stellplatz **Zelt** inkl. 2 Personen	€ 15,00
jede weitere Person ab 15 J.	€ 8,00
Kinder von 0 bis 14,99 J.	€ 6,00
Tarifordnung Hotel zur Schiene	
Erwachsene	€ 20,00
Kind 0 bis 14,99 J.	€ 15,00
Zusätzliche Nächtigungskosten	
Strom pro Tag	€ 5,00
Nächtigungsabgabe ab 15 J. Camping	€ 2,00
Nächtigungsabgabe ab 15 J. Hotel zur Schiene	€ 2,50
Hund (Achtung Campingplatzordnung!)	€ 2,00

Plan B ohne Pächter wäre:
Provision mit Campingplatzbetreuung und Schranke

Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Pensionszuschuss 2026 Ausgleichszulagenbezieher

Seit einigen Jahren zahlen wir ja eine Förderung an unsere Ausgleichszulagenbezieher in Form von Unzmarkt-Frauenburger Gutscheinen aus. Die Auszahlung erfolgt nur unter Vorlage eines aktuellen Pensionsbescheides. Bisher wurden € 100,00/Jahr an die Ausgleichszulagenbezieher ausbezahlt. Es wurden unter 20 Anträge gestellt.

Wir wollen diese Förderung natürlich weiterführen und auch für das Jahr 2026 ausbezahlen. Diese Förderung möchten wir auf € 120,00/Jahr und Ausgleichszulagenbezieher erhöhen

Antrag: Der Gemeinderat möge die Förderung für die Ausgleichszulagenbezieher für das Jahr 2026 wie folgt beschließen:

- € 120,00/Jahr und Ausgleichszulagenbezieher.

Die Auszahlung erfolgt in Form von Unzmarkt-Frauenburger Gutscheinen und unter Vorlage eines aktuellen Pensionsbescheides!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13.) Fahrtkostenzuschuss und Kindertransport 2026

Seit dem Jahr 2009 wird vom Gemeinderat jährlich der Fahrtkostenzuschuss für Pendler beschlossen.
Die Auszahlung erfolgt in Gutscheinen, die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. € 17.000,-
Es wurden bisher gewährt:

€ 180,-- für Fahrten über 31 km
€ 140,-- für Fahrten unter 31 km
€ 140,-- für Kindertransport aus entlegenen Ortsteilen
Einkommensgrenze € 48.000,--

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gewährung des „Fahrtkostenzuschusses für 2025" genehmigen.

- Höhe: € 180,- für Fahrten über 31 km, € 140,- für Fahrten unter 31 km, € 140,-- für Kindertransport aus entlegenen Ortsteilen. Einkommensgrenze € 48.000,--.

- Bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 – 100 % wird der volle Zuschuss gewährt, bei einem Beschäftigungsausmaß unter 50 % werden 75 % des Zuschusses gewährt!

- Bei der Nutzung eines Firmenfahrzeuges (Fahrt von zu Hause aus) und dem Dienstantritt von zu Hause aus wird keine Förderung gewährt!

Die Auszahlung erfolgt in Unzmarkter-Frauenburger Gutscheinen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14.) Förderung PV-Anlagen und Biomasseheizungen

Als nächsten Punkt bei der Evaluierung haben wir uns auch die bestehenden Förderungen der PV-Anlagen und der Biomasseheizungen angesehen. Auch hier streben wir eine Anpassung der Förderung für das kommende Jahr an. Folgende Förderung würden wir ab dem 01.01.2026 vorschlagen:

- PV-Anlagen: € 500,00. Diese Förderung wird nur mehr bei Neu- oder Zubauten für die Wohnraumschaffung gefördert.
- Biomasseheizungen: Der Umstieg von Öl auf Biomasseheizung soll mit € 500,00 gefördert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Gewährung folgender Förderungen für das Jahr 2026 beschließen:

- **PV-Anlagen:** € 500,00. Diese Förderung wird nur mehr bei Neu- oder Zubauten für die Wohnraumschaffung gefördert.

- **Biomasseheizungen:** Der Umstieg von Öl auf Biomasseheizung und/oder Neubau einer Heizungsanlage (Biomasseheizung) soll mit € 500,00 gefördert werden.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt ausschließlich unter Vorlage einer Rechnung und eines Einzahlungsnachweises, sowie bei der PV-Anlagenförderung mit rechtskräftigem Baubescheid bzw. bei der Biomasseheizungsförderung mit geeigneter Bauanzeige!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15.) Ankauf digitale Zeiterfassung - Urlaubsplanung

Im Zuge der Strukturreform am Gemeindeamt haben wir auch den Ankauf einer digitalen Zeiterfassung besprochen. Bis jetzt wurden die Stunden der Mitarbeiter immer händisch aufgeschrieben und am Ende der Woche bekanntgegeben. Weiters erfolgt die Urlaubsplanung noch immer mittels handgeschriebenen Urlaubsansuchen.
Um diese Stundenaufzeichnungen und die Urlaubsplanung zu vereinfachen bzw. zu verbessern, haben wir von der Firma Neuhold ein Angebot für eine digitales Zeiterfassungsprogramm eingeholt, auf dem die Mitarbeiter ihre Arbeitsstunden und die Urlaubsanmeldungen direkt über das Handy eintragen können.
Dadurch erhoffen wir uns eine bessere Planung und Zeiteinsparungen bei der Verwaltung der Urlaube und der Stundenübermittlung.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf des digitalen Zeiterfassungsprogrammes für das Gemeindeamt beschließen.
Der Auftrag soll der Firma Neuhold Datensysteme erteilt werden. Die Angebotssumme beläuft sich einmalig auf € 4.888,80 brutto – 3% Skonto, keine Wartungskosten.
Eine Einschulung auf dem Programm wird von der Firma Neuhold erfolgen.

GK Gertraud Regner:
Es gab 2 Vorstandssitzungen ohne Angebotsvorlage. Bitte, wenn möglich um rechtzeitige Vorlage der Angebote.
BGM:
Habe das Angebot heute selbst erst erhalten. Preis wurde bei der Vorstandssitzung genannt.

Antrag wird einstimmig angenommen.

16.) 3G Gerwerbepark GmbH – Verlängerung Kommunalsteuerregelung

Es gibt eine schriftliche Vereinbarung über den interkommunalen Finanzausgleich vom 10. Mai 2013 wo niedergeschrieben ist, dass solange das aufgenommene Darlehen läuft, müssen die Kommunalsteuereinnahmen der Gemeinden wieder an die 3G-Gewerbepark GmbH, zurückgeliefert werden. In diesem Jahr wurden rund € 250.000 an Kommunalsteuer eingenommen, das sind für jede Gemeinde rund € 83.000.

Der Vorschlag wäre nun € 50.000 von den € 83.000 wieder an die 3G Gewerbepark GmbH zurück zu überweisen, damit das Darlehen getilgt und der laufende Betrieb bestritten werden kann.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass von den € 83.000 an Kommunalsteuereinnahmen im 3G Gewerbepark, wieder rund € 50.000 an die 3G-Gewerbepark GmbH zurück überwiesen werden, damit das Darlehen getilgt und der laufende Betrieb bestritten werden kann.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

17.) Wirtschaftsförderung NEU ADEG Tilger

Seit der Übernahme des ADEG-Nahversorgers von Frau Tamara Tilger, wird ihr eine monatliche Wirtschaftsförderung für die Führung des Geschäftes ausgezahlt. Diese Wirtschaftsförderung wurde zuletzt für zwei Jahre im Vorhinein beschlossen. Diese ist jetzt im November 2025 ausgelaufen. Nach einem persönlichen Gespräch mit Frau Tamara Tilger, wurde vereinbart, die Wirtschaftsförderung aufgrund der finanziell schwierigen Situation in der Gemeinde ab dem kommenden Jahr zu reduzieren. In der Vergangenheit wurden € 750,00 an Mietzuschuss und € 1.000,00 an Wirtschaftsförderung ausgezahlt. Weiters wurden auch die Betriebskosten in der Höhe von ca. € 250,00 von der Gemeinde übernommen. Der Vorschlag wäre nun den Mietzuschuss in der Höhe von € 750,00 zu belassen, allerdings die Wirtschaftsförderung auf € 500,00 zu reduzieren und auch die Betriebskosten künftig nicht mehr zu übernehmen. Also sollen an Frau Tamara Tilger ab 01.01.2026 gesamt € 1.250,00/Monat an Wirtschaftsförderung überwiesen werden.

Nach eingehender Diskussion und diversen Wortmeldungen wird der Antrag gestellt:
Antrag: Der Gemeinderat möge folgende Wirtschaftsförderung für die Führung des ADEG-Geschäftes an Frau Tamara Tilger, ab dem 01.01.2026 beschließen:

- Mietzuschuss: € 750,00/Monat
- Wirtschaftsförderung: € 500,00/Monat
- Förderung gesamt: **€ 1.250,00/Monat**
- **+ Refundierung Kauf Geschirrspüler € 3.074,81**

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.
Gegen den Antrag stimmten: Gemeindekassier Gertraud Regner, GR DI Martin Kubli, GR Paul Ehrenreich, GR Oliver Schnedl, GR Raphael Trattner-Tilger und GR Felix Udermann

18.) Sicherheitsdesinfektionsanlage Hochbehälter Frauenburg

Im Frühjahr dieses Jahres und in den Jahren 2022-2024 (Schreiben Land Steiermark) kam es im Versorgungsbereich Frauenburg zu einer mikrobiologischen Verunreinigung des Trinkwassers. Nach der daraufhin durchgeführten Kamerabefahrung der Quellen in Frauenburg konnten jene Quellstränge identifiziert werden, welche die Verunreinigung verursacht hatten. Um zukünftig eine vergleichbare Verunreinigung auszuschließen und die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung nachhaltig zu erhöhen, wurde der Gemeinde von Herrn DI Hallinger

empfohlen, im Hochbehälter Frauenburg eine UV-Sicherheitsdesinfektionsanlage zu installieren. Eine derartige Anlage stellt eine zusätzliche Absicherung gegen mikrobiologische Belastungen dar und wird von den Förderstellen im Bereich der Trinkwasserversorgung gefördert. Für die Errichtung dieser Sicherheitsdesinfektionsanlage wurden der Gemeinde zwei Angebote von der Firma Artesa sowie der Firma Aquafides vorgelegt. Die Firma Artesa bietet diese UV-Anlage inklusive Montage, Durchflussmengenmessung , Hochbehälterstandsmessung in der Höhe von € 22.981,20 an. Die Firma Aquafides hat ein Angebot in der Höhe von € 10.114,85 vorgelegt. Dieses Angebot enthält aber keine Zulaufmengenmessung, keine Hochbehälterstandsmessung und keine Montage welche von der Fa. Aquafides nicht durchgeführt wird. Die einzelnen Posten wurden verglichen und es stellte sich heraus das in der Gesamtheit das Angebot von DI Hallinger z.B. die UV Anlage um € 718,-- günstiger ist. Wir müssen bereits in dieser Gemeinderatssitzung den Beschluss fassen, um mit der Beantragung der Fördermittel beginnen zu können. Gefördert wird 30% über eine KPC Förderung. Kosten abzüglich KPC Förderung rund
€ 15.282,49.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, im Hochbehälter Frauenburg eine UV-Sicherheitsdesinfektionsanlage zu installieren. Der Auftrag soll der Firma Artesa in der Höhe von € 21.832,14 erteilt werden. Der Preis wurde vom Bürgermeister nachverhandelt und es konnte dadurch der verringerte Preis (5% Nachlass) von € 22.981,20 auf € 21.832,14 erzielt werden. Inbegriffen UV Anlage, Installation , Zulaufmessung und Hochbehälterwasserstandsmessung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19.) Investitionen Festsaal Unzmarkt

Im Rahmen der zugesagten Bedarfszuweisungsmittel für die Sanierung und Aufwertung unseres Festsaales wurde im laufenden Jahr mit der Einholung der erforderlichen Angebote begonnen. Im Bauausschuss wurde vorab festgelegt, welche Investitionen im Festsaal umgesetzt werden sollen.
Für die Malerarbeiten wurden drei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Eingelangt sind Angebote der Firma Dali in der Höhe von € 6.170,00 netto sowie der Firma Aunitz in der Höhe von € 4.110,12 netto. Aufgrund der nachträglichen Entscheidung, auch die Decke des Festsaals neu zu streichen, legte die Firma Aunitz ein aktualisiertes Angebot über € 6.193,40 netto vor.
Für die Beschaffung der neuen Küchengeräte wurde ein Angebot der Firma GTW über € 6.777,65 netto eingeholt. Weiters liegen Angebote für die Verbesserung der Tonanlage (Firma RW Eventtechnik) mit einer Angebotssumme von € 7.632,52 netto sowie für die Folienbeklebung der Notausgangstüren von der Firma Galler Werbetechnik in der Höhe von € 883,00 netto vor.
Im Nachhinein wurde auch angedacht, ein zweites Bodenreinigungsgerät für den Festsaal anzukaufen. Die geschätzten Anschaffungskosten belaufen sich auf rund € 3.500,00 netto. Das ältere Reinigungsgerät wird anschließend in der Volksschule weiterverwendet.
Zusätzlich wurden kleinere Investitionen für Ersatzteile der Bühne getätigt. Die Kosten hierfür betragen rund € 140,00 netto.

Die Gesamtkosten der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen belaufen sich somit auf € 25.132,57 netto.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Investitionstätigkeiten im Festsaal an folgende Firmen vergeben:

1. **Malerarbeiten:**
   Firma Aunitz mit einer Angebotssumme von € 6.193,40 netto
2. **Küchengeräte:**
   Firma GTW mit einer Angebotssumme von € 6.777,65 netto (Elektro-Kombi-Dämpfer, großer Kühlschrank)
3. **Folienbeklebung Türen:**
   Firma Galler Werbetechnik mit einer Angebotssumme von € 883,00 netto
4. **Tonanlage:**
   Firma RW Eventtechnik mit einer Angebotssumme von € 7.638,52 netto (Boxen, Mischpult, Verstärker, 2 Handmikrofone, 2 Headsets, 2 Knopfmikrofone)
5. **Reinigungsgerät:**
   Firma Kärcher mit Anschaffungskosten von ca. € 3.500,00 netto
6. **Ersatzteile Bühne:**
   Firma Thomann mit Anschaffungskosten von ca. € 140,00 netto

Die gesamten Investitionskosten belaufen sich somit auf € 25.132,57 netto!
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20.) Sprungturm Natursteinbadeteich Freizeitpark

Wie bereits angekündigt muss der Sprungturm im Freizeitpark, aufgrund der Überprüfung durch die BH-Murtal, saniert bzw. erneuert werden. Im Zuge dessen wurde bei der HTL-Zeltweg um die Erneuerung des Sprungturmes angefragt. In Zusammenarbeit mit Herrn Berthold Mayer wird dieser nun von der HTL gebaut.
Herr Mayer hat auch bereits ein Angebot für den Bau des Sprungturmes übermittelt. Die Kosten belaufen sich auf € 4.935,32. Zusätzlich sind € 250,00 für die statische Prüfung zu zahlen und weiters kommen auch noch Kosten für das Fundament von der Firma Bischof hinzu.
Das Holz wird von der Firma Schopohl KG angekauft.

Angebot für Fundament muss noch im Frühjahr eingeholt werden. Dazu ist die Firma Herbert Bischof Bauservice GmbH angedacht. Spielplatzprüfer wird noch herangezogen um alles zu überprüfen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Auftrag für den Neubau des Sprungturmes im Freizeitpark an die HTL-Zeltweg vergeben. Die Kosten belaufen sich auf € 4.935,32. Weiters sind € 250,00 für die statische Berechnung zu zahlen.
Die Arbeiten für das Fundament werden von der Firma Herbert Bischof Bauservice GmbH übernommen.
Die HTL verlangt € 500,-- für Strom- und Arbeitsmittelbeitrag.
Ein Sprungbrett ist leider zu teuer und wird daher nicht mehr dabei sein.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21.) Neuwahl eines Prüfungsauschussmitgliedes und Ersatzmitgliedes

GR Raphael Trattner-Tilger hat sein Prüfungsausschuss-Mandat schriftlich zurückgelegt. Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Es wird der Antrag gestellt als neues Mitglied für den Prüfungsausschuss Herrn GR Paul Ehrenreich zu wählen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird der Antrag gestellt, als Ersatzmitglied Herrn GR Raphael Trattner-Tilger zu wählen.

Der Antrag wird ebenfalls einstimmig angenommen.

22.) Allfälliges

Bürgermeister:
Dankeschön an alle Bediensteten für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.
Danke auch an den gesamten Gemeinderat für die Diskussionen, für die Vorschläge, auch für die verschiedenen Meinungen, die dazu gehören.
Nochmals herzliche Einladung für die Weihnachtsfeier. Mich freut es, dass so viele kommen können.
Allen Zuhörern und Zuhörerinnen wünsche ich eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.
Danke fürs Kommen.

Keine weiteren Wortmeldungen!

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

vorgelesen: **genehmigt:** **unterschrieben:**

Der Vorsitzende:

Ing. Markus Schiff

Schriftführer:

Schriftführer: